

Medieninformation

07 / 2025

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Neustadt

Ihre Ansprechpartnerin
Fabian Stubenrauch**Durchwahl**Telefon +49 3596-5857-21
Telefax +49 3596-5857-99fabian.stubenrauch@
smekul.sachsen.de***Bodenschutzkalkung im Zittauer Gebirge**

Zeitweilige Einschränkungen durch Waldsperrung

Neustadt,
14. Juli 2025

Diesjährig wird im Bereich des Zittauer Gebirges erneut die Bodenschutzkalkung in der Zeit vom 08.09.2025 bis voraussichtlich 24.09.2025 durchgeführt. Für diesen Zeitraum erfolgt ebenfalls die Waldsperrung, um eine Gefährdung von Erholungssuchenden auszuschließen. Durch Hinweisschilder sowie andere Absperrhilfen wird dies auch in den betroffenen Waldbeständen ersichtlich sein.

**Sachsenforst**

Durch die Erkenntnisse des permanenten forstlichen Umweltmonitorings zeigt sich, dass die Auswirkungen der hohen Immissionsbelastungen – schwefelhaltiger Luftschadstoffe der 70er bis 90er Jahre, welche vielerorts zum Waldsterben in Sachsen führten, unter anderem durch die konsequente Bodenschutzkalkung deutlich verringert wurden. Obwohl die Bilder von absterbenden Wäldern längst der Vergangenheit angehören erholen sich die Waldböden in den Rauchschaadensgebieten nur langsam von den Jahrzehnten der Belastung.

Dies betrifft vor allem Böden aus kalk- und nährelementarmen – silikatischen Grundgesteinen (u.a. Granit und Sandstein), welche natürlicher Weise bereits pH-Werte im sauren Milieu aufweisen und nur eingeschränkte Puffereigenschaften besitzen.

Demnach ist die Bodenschutzkalkung, für die Wiederherstellung stabiler, artenreicher und gesunder Waldökosysteme, in jenen Regionen der Rauchschaadensgebiete immer noch unabdingbar. Bei der Flächenauswahl zur Bodenschutzkalkung werden neben standörtlichen Aspekten auch andere den Naturhaushalt dienliche Waldfunktionen wie Natur- und Wasserschutzgebiete berücksichtigt. Mit dem Beginn der „Rauchschaadenssanierung“ im Jahr 1986 wurde bis dato auf einer Flächengröße von mehr als 355.000 Hektar Wald die Bodenschutzkalkung in ganz Sachsen durchgeführt.

War in der Vergangenheit meist ein 5-jähriger Turnus für die Verbesserung der pH-Wertsituation in der Oberschicht des Waldbodens erforderlich, so hat sich die Notwendigkeit, durch die Erfolge vorangegangener Kalkungen, in heutiger Zeit mit einem 10-jährigen Rhythmus deutlich verringert.

Im diesjährig betroffenen Bereich erfolgten die ersten Kalkungen im Jahr 1994 und 2014. Da die letzten Kalkungen bereits 10 Jahre zurück liegen wird im Sommerhalbjahr 2025 erneut die Ausbringung von magnesium- und calciumreichen

**Hausanschrift:****Staatsbetrieb Sachsenforst**
Forstbezirk Neustadt
Karl-Liebknecht-Straße 7
01844 Neustadt/Sa.

www.sachsenforst.de

Sprechzeiten:

Mo - Fr: 9.00 - 17.00 Uhr

Bankverbindung:Ostsächsische Sparkasse Dresden
Kto.-Nr. 320 0022 310
BLZ 850 503 00
Umsatzsteuer-Identnummer:
DE 813 256 956**Verkehrsverbindung:***Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Kalkmergelgemischen erfolgen. Um die optimale Verteilung der Kalke in den betroffenen Waldbereichen zu gewährleisten ist der Einsatz von Hubschraubern unentbehrlich.

Weiterführende Informationen erhalten Sie über den Internetauftritt des Forstbezirkes <https://www.sbs.sachsen.de/neustadt-17373.html>. Für Rückfragen steht Ihnen der Forstbezirk Neustadt – Herr Stubenrauch (fabian.stubenrauch@smekul.sachsen.de) gern zur Verfügung.